



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Wechsel im Gemeindegkirchenrat



Nacht der Geschichten



Die Jugend unterwegs



Kirchencafés on tour



AG „Den Kindern von Tschernobyl“



Aus den Kitas



Teamwork und Fairplay

In den letzten Wochen ist die Natur förmlich explodiert. Überall grünt und blüht es. Nach vielen grauen und kalten Tagen, ist nun endlich der Sommer da!

Viele Familien planen schon den Sommerurlaub. Andere suchen einen Sommerjob oder freuen sich auf die Freibadsaison. Vielen Jugendlichen steht ein Schulwechsel bevor. Oder es geht mit dem Abschluss in der Tasche in Ausbildung, Studium und Job. Viele von uns genießen die Ruhe im heimischen Garten oder schwingen sich aufs Rad.

Dann stellt sich natürlich die Frage: Wie sieht es mit der Titelverteidigung aus? Ab Mitte Juni wird ganz Deutschland wieder in einen Taumel der Euphorie verwandelt, denn die Fußballweltmeisterschaft steht an. Generationsübergreifend, egal ob Männlein oder Weiblein, egal welcher politischen Gesinnung oder Konfession... wenn der Fußball

rollt wird mit gefiebert. Ich bin da keine Ausnahme. Obwohl mich Fußball eher wenig interessiert, freue ich mich auf die Spieltage, wenn es für die Jogi Löws Truppe um alles geht.

Es begeistert mich, was ein Team leisten kann, wenn es zusammen hält und gemeinsam für eine Sache kämpft. Ohne Zusammenhalt, Fairplay und Teamwork geht es nicht. In jedem Team kann es kriseln. Denn da treffen unterschiedliche Charaktere aufeinander und nicht jeder kann alles. Nicht selten „kracht“ es. Jeder hat seine Vorstellungen und seine Macken. Ein gutes Team zeichnet sich dadurch aus, dass es ein gemeinsames Ziel hat und es nicht aus dem Blick verliert. Die gemeinsame Sache hilft einem Team, sich immer wieder zusammenzurufen und an Fehltritten und Schwächen zu wachsen. Das ist manchmal harte Arbeit... es heißt ja

auch: „Teamwork“. Es ist jedoch Arbeit, die sich lohnt. Wichtig im Mannschaftssport ist das „Fairplay“. Es gibt immer wieder Spieler, die nur so tun, als wären sie Teamplayer, dann aber doch treten, wenn Trainer und Schiedsrichter wegschauen. Nur wer ehrlich spielt, dem Gegner die Hand reicht und den eigenen Vorteil nicht über die Gebühr ausnutzt, verdient den Pokal!

Ich glaube viele Menschen sind vom Fußball so begeistert, weil die Sportler uns zeigen, was uns selber häufig nicht gelingt. Auch unsere Kirchengemeinde steht immer wieder vor der Herausforderung im Team zu funktionieren. Das erfordert T-E-A-M: Toleranz, Engagement, Anerkennung der Einzelleistungen

und Mut zur Lücke! Es ist schön, dass wir eine so engagierte und begabte Mannschaft sind, die immer eingespielter wird. Gemeinsam schaffen wir das: Alle Gruppen und Kreise, Pastoren und Mitarbeiter, der neue Gemeindegkirchenrat, die Jugend und all die helfenden Hände! Ich bin voller Zuversicht – haben wir doch den besten Trainer von allen, den wir um Rat fragen können: „Zeige mir, HERR, deine Wege, lehre mich deine Pfade!“ (Psalm 25,4).

*Das Gemeindebriefteam
wünscht einen schönen Sommer!*

Anja Hillmann





Die Schlaufüchse bei der Feuerwehr Bad Eilsen



„Jolinchen“

Seit dem letzten Gemeindebrief ist schon wieder ein viertel Jahr vergangen. Im Februar haben wir in den Gruppen mit dem Jolinchenprojekt zum Thema Ernährung begonnen. Durch „Jolinchen“, einen kleinen grünen Drachen erfahren die Kinder wöchentlich etwas Neues zu dem Thema gesunde Ernährung. Sie sind mit Begeisterung dabei, den „Drachenzug“ mit den verschiedenen Lebensmitteln zu füllen: In die großen grünen Wagons gehört alles, von dem viel und in die kleinen



„Jolinchen“ on Tour

roten Wagons alles, von dem nur wenig gegessen werden soll. Spiele, Lieder und gemeinsam zubereitetes Frühstück (ab und an) gehören selbstverständlich dazu.

Ostern

Wie in jedem Jahr haben wir in den letzten Wochen vor Ostern in den Gruppen die Ostergeschichte erzählt und mit den Kindern die einzelnen Stationen auf den Fensterbänken aufgebaut. In der Woche vor Ostern sind wir gemeinsam in die Christuskirche gegangen und haben mit Pastor Nagel eine kleine Andacht mit dem Ausblick auf das bevorstehende Osterfest gefeiert. Nach Ostern kam dann Pastor Strottmann in die Kita und



„Jolinchen“ on Tour

erzählte den Kindern die Geschichte von den Emmausjüngern. Zum Abschluss schmückten die Kinder das Kreuz im Eingangsbereich mit den eigens mitgebrachten Blumen, um so die Osterfreude sichtbar werden zu lassen.

Schlaufüchse unterwegs

Der April war der Monat, in dem es für die Schlaufüchse besonders viele Termine gab. Neben dem wöchentlichen Turnen in der Sporthalle, durften sie die Erstklässler in der Schule besuchen, die Drittklässler lasen ihnen im Rahmen der Lesepatenschaft vor und als besonderes Highlight durften sie die

Feuerwehr in Bad Eilsen besuchen. Dazu wurden sie von zwei Feuerwehrmännern mit ihren Fahrzeugen abgeholt. Im Feuerwehrhaus erfuhren sie etwas über den Umgang mit Feuer und die Gefahren, bevor Sie die Einsatzfahrzeuge genauer ansehen durften. Die Kinder waren wieder sehr begeistert über den Besuch und wir Erzieher/innen bedanken uns herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern, für diese tolle Aktion.

Renate Anderten

**Wir laden herzlich ein:
Zu unserem Sommerfest am
02. Juni 2018 von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr**



Neue Gruppe

„Man soll die Feste feiern wie sie fallen!“, sagt der Volksmund und deshalb konnte das Team der KiTa Emmaus am 13. April zahlreiche Gäste zum Einweihungsfest der Löwengruppe und der neuen Räumlichkeiten des Horts begrüßen.

Heike Rehling dankte allen am Umbau Beteiligten für ihre Hilfe und Unterstützung. „Gott, Dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“ war das gemeinsame Lied, welches Pastor Felix Nagel mit Gitarre anstimmte. Es folgten Grußworte von Samtgemeindebürgermeister Bernd Schönemann.

Alle Anstrengungen und Mühen der letzten Wochen und Monate waren vergessen und

Kinder und Gäste konnten sich in den neu eröffneten Räumen mit Bratwurst und frisch gebackenen Waffeln bei guten Gesprächen stärken. Die Mitarbeitenden der KiTa boten in den verschiedenen Räumen Kreativ-Stationen an: Es konnten Papierblumen gebastelt oder Türschilder aus Ton geformt sowie Goldnuggets gesiebt und am Glücksrad Preise gewonnen werden.

Für den gelungenen Nachmittag bedanken wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, der Elternschaft, den Gewerken sowie Entscheidungsträgern.

Neue Turnhalle

Vor etwa zwei Jahren entdeckten wir im Rahmen des 10-jährigen Osnabrücker Kongress „Bewegte Kindheit“ eine innovative Gestaltungsmöglichkeit für unsere Turnhalle, die es uns ermöglicht hätte, den Kindern



Das neue Schienensystem bietet viele Möglichkeiten

mit einem raumsparenden System maximale Spielmöglichkeiten zu bieten.

Nun endlich haben wir dank großzügiger Spenden während der letzten zwei Jahre diese spannende Erweiterung für unsere kleine Turnhalle erwerben und anbringen lassen können.

Doch worum geht es bei dieser Neuheit?



Die Antwort ist simpel: Ein an die Decke der Turnhalle angebrachtes Schienensystem erlaubt uns, diverse Spielgeräte mit Hilfe von Haken und Schlaufen anzubringen. Der Clou: Die Spielgeräte lassen sich beliebig variieren und miteinander kombinieren. So können wir unseren Kindern nun von Schwebesesseln bis hin zu Hängematten und Vieles mehr eine große Vielfalt an neuen Sinneserfahrungen bieten. Die Spielgeräte lassen sich jederzeit verändern, abnehmen und verstauen, sodass die Turnhalle mit wenigen Handgriffen jederzeit wandelbar ist.

Wir sind sehr gespannt auf die Reaktionen unserer Kinder, wenn sie zum ersten Mal mit den neuen Geräten spielen können.

Nicolas Vatbois



Das „Haus“ ist voll

300 Mini-Pizzen reichten nicht aus!

Nacht der Geschichten wieder ein toller Erfolg

In der Nacht vom 16. auf den 17. Februar stand die Bad Eilser Christuskirche wieder ganz unter dem Zeichen des Abenteuers, der Spannung und der jungen Helden. 73 Jungen und Mädchen im Alter von 7-12 Jahren waren der Einladung zur 11. Nacht der Geschichten gefolgt, um Bücher zu lesen oder sie zu hören. Anschließend halfen die jungen, kriminalistischen Spürnasen aktiv dabei, einen kniffligen Fall zu lösen.

Es ist immer wieder eine logistische Meisterleistung und bedarf ausgefeilter Vorarbeit, um alle Luftmatratzen, Isomatten, Kuscheldecken und andere Habseligkeiten der Kinder zu verstauen, die zur Langen Nacht der Geschichten anreisen. Aber das Team um Ingmar ist erfahren, darum gab an dieser 11. Nacht der Geschichten keinerlei Stau, als die 73 Jungen und Mädchen im Alter von 7-12 Jahren um 17 Uhr von ihren Eltern oder Großeltern gebracht wurden. Während viele Kindern zum wiederholten Mal an dieser beliebten Veranstaltung teilnahmen, waren ca.

ein Drittel der Leseratten zum ersten Mal dabei. Bei einem lustigen Kennenlern-Spiel „Burgfräulein, Ritter und Bauer“ verschwand schnell die anfängliche Scheu der „Neuen“. Obwohl viele der Kinder ja genau wussten, wie die leer geräumte Kirche aussieht, staunten auch diese nicht schlecht, als sie zum Begrüßungsspiel und zur 1. Leserunde in die wunderbar bunt beleuchtete Kirche geführt wurden. Die Teamer hatte sich für dieses Jahr sechs Geschichten ausgesucht, die in zwei Leseinheiten vorgelesen wurden. Neben moderneren Büchern, wie „???-Kids“ und „Ätze – das Tintenmonster“ gab es auch Klassiker, wie „Huckleberry Finns Abenteuer“ und „Brüder Löwenherz“.

Es folgte der Höhepunkt der Lesenacht – das Lösen des diesjährigen Kriminalfalles: eine Entführung der Kuscheltiere. „Drei Ausrufezeichen“ und die Kids lösten unter Mithilfe eines echten Polizisten (Fabian Söhlke) und eines echten Postboten (Alexander Klöpfer), die kniffligen Fall bravourös. Nach etlichen



brenzligen Situationen wurden die entführten Kuscheltiere wiedergefunden, die Halunken gestellt und alle Fundstücke an ihre Besitzer zurückgegeben. Die „heiße Ware“ wurde sich gestellt und die bösen Buben verhaftet.

Zurück an der Christuskirche mussten sich die Kids stärken. Das Küchenteam hatte 300 Mini-Pizzen vorbereitet. Doch obwohl reichlich Rohkost und Getränke dazu gereicht wurden, waren die Leckeren Teigteile in Windeseile verputzt. Verbrecherjagt macht eben hungrig. Nach der 2. Leseinheit wurde dann die Nachtruhe eingeläutet. In ihre Schlafsäcke gekuschelt nutzten ca. 40 Jungen und Mädchen die Gelegenheit via Kopfhörer eine „Gute Nacht Geschichte“ zu hören. Anscheinend war diese Geschichte sehr einschläfernd, denn schon nach kurzer Zeit, sanken die Köpfe zur Seite. Den Teamer blieb es vorbehalten, den schlafenden Kindern vorsichtig die Kopfhörer abzunehmen. Bei manchen langhaarigen kleinen Damen kein leichtes Unterfangen.

Besonders die älteren Mitarbeiter des Teamer Turm Treffs, die schon in Studium oder Ausbildung sind, unterstützten Ingmar in diese Nacht. Erstmals als Gast und helfende Hand war auch Felix Nagel dabei. Es für alle erfreulich zu sehen, dass die Kinder aus allen Teilen der Samtgemeinde angereist waren, also nicht nur Kinder des Kurortes, sondern aus Luhden, Heeßen, Ahnsen, Buchholz und Bad Eilsen. Für das Team ein sicheres Zeichen, dass die Kinder und natürlich auch die Eltern, dieses Angebot schätzen und gerne annehmen.

Anja Hillmann



in Aktion!

Workshop und -konzert

Da sind sich alle Teilnehmer einig! Das vergessen wir so schnell nicht!

Am letzten Wochenende im Februar fand in Bad Eilsen, erstmalig ein Gospel Workshop für die Chöre von Kyra und Sven Rundfeldt statt, „Gospelicious“ aus Rinteln, den Projektchor Exten-Hohenrode, „Sing and Pray“ aus Bad Eilsen und im Rahmen der Kooperation, als Gast der Gospelchor Steinbergen.

Carmen und Friedemann Wutzler leiteten die Proben. Carmen hat mit ihrer ansteckenden leidenschaftlichen Art und besonderen Gesangstechnik die Teilnehmer/innen sofort begeistert. Besonders wird uns der „Komfort Sitz“ in Erinnerung bleiben. Es ist unglaublich mit wie viel Spaß und Freude man ein ganzes Konzert einüben kann. Friedemann Wutzler ist ein genialer Komponist und begleitete uns am Keyboard. Der Workshop startete am Freitag, den 23.2. um 19 Uhr und endete um 22 Uhr. Samstag begannen wir um 10

Uhr und gingen erst nach dem Konzert, das um 18 Uhr begann, nach Hause. In den Pausen wurden Erfrischungen und Kuchen und am Samstagmittag ein vielfältiges Mitbring Büfett gereicht. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam – Kyra und Sven Rundfeldt, Ruth und Ditmar Everding und die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen. Das war Wohlfühl-Atmosphäre pur! Carmen und Friedemann Wutzler studierten in der DDR Kirchenmusik und für sie ist es Berufung, Arbeit und Hobby zugleich. Noten für Gospelmusik waren in der DDR nicht zu bekommen. Die Gospelmusik die sie heute selbst schreiben ist fantastisch. Lieder wie „Accept one another“, „Lamb of God“, „God is holy“, „We pray for your Blessings“, oder „Living Water“ werden wir nicht vergessen.

Nach dem Konzert erwischte uns die Grippe, doch der Workshop war wundervoll und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



„Sing an Pray“ – singen und beten – mit durchaus viel Spaß (Foto: www.szlj.de)

Jahreskonzert

Kurzfristig überlegten wir, ob wir unser Jahreskonzert nicht verlegen sollten – den Großteil des Chores, samt Chorleiterin, hatte nach dem Workshop ja die Grippewelle erwischt – doch einen Ersatztermin zu finden war sehr schwierig und so fand das Konzert am 17. März 2018 statt, obwohl einige von uns noch nicht ganz fit waren.

Fit vielleicht nicht, aber hoch motiviert. Die gute Nachricht (Gospel von good spell -> Gute Nachricht) sprang von Anfang an über, es gab einfach keine Grenze zwischen Zuhörern und Chor. Bereits beim Einzug mit „Latino Halleluja“ sangen viele mit und kamen in Bewegung. Zugegeben, der ein oder andere Ton landete aufgrund der angeschlagenen Stimmbänder nicht genau dort, wo er hin sollte, doch viel wichtiger war, dass die gute

Botschaft angekommen ist und das war zweifelsohne der Fall.

Viele Gospelsongs in vielen unterschiedlichen Stilen standen auf unserem Programm. Das Repertoire reichte von peppig fröhlich über schön feierlich bis hin zum Blues, der sich in der 2. Hälfte des Songs in guter New-Orleans-Manier fröhlich auflöste.

„We are here to lift you up“, „God gave me a song“, „Here I am to worship“... wir hatten viel Freude daran, den zu preisen, der uns unsere Stimmen gegeben hat ... und das Publikum machte weiterhin gerne mit. Nicht nur bei den gemeinsamen Songs, denn der Refrain von Leonard Cohens „Hallelujah“ war den meisten wohl bekannt, wie zu hören war.

Mit „Till I meet you again...“ (bis ich Dich wieder sehe) zogen wir aus der Kirche aus und sammelten uns am Ausgang, um unsere Zuhörer dort weiter singend zu verabschieden.

Ruth Everding und Anja Hain

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen:
am 26. August 2018 um 15 Uhr
in der Musikmuschel im Kurpark.**



Der Traineekurs in Stoetze

Die Jugend war unterwegs...

Teamer in Stoetze – Neue Konfis in Möllenbeck

Anfang diesen Jahres fanden gleich zwei Freizeiten statt: Der **Traineekurs in Stoetze** (01. bis 04. Februar) und die Kennenlernfreizeit der neuen Konfis im Kloster Möllenbeck (09. bis zum 11. März).

In den „Zeugnis-Ferien“ machten wir uns auf nach Stoetze, einem kleinen Dorf mitten in der Küneburger Heide, etwa zwei Stunden von Bad Eilsen entfernten. Dort haben wir Teamer und solche, die es werden wollen, vier Tage gemeinsam gelebt und uns auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde vorbereitet.

Jeden Tag gab es theoretische und praktische Einheiten zu wichtigen Themen: Wie leite ich eine Gruppe? Was ist rechtlich und organisatorische zu beachten? Wie gehe ich mit Konflikten um? Wir haben gemeinsam Aktionen geplant und neue Spiele kennengelernt. Ein Highlight war der Abendausflug in die Therme von Bad Bevensen.

Im März fand die **Kennenlernfreizeit der neuen Konfis in Möllenbeck an**. Freitagnachmittag starteten wir zusammen mit Konfipaten, Teamern, Ingmar Everding, Felix Nagel und den Kitchen-Queens ins Kloster.

Vor den Konfis lag ein Programm mit vielen Einheiten und Andachten. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: Am ersten Abend gab es einen Spieleabend und zum Abschluss des zweiten Tages führten die Teamer ein Geländespiel mit den Konfis durch: die Konfis versuchten in kleinen Gruppen aus dem Kloster auszubrechen. Hierbei durften sie sich jedoch nicht von den Mönchen erwischen lassen, die auf Fluren und Gängen lauerten. Sie mussten kleine Rätsel lösen, um Codes zu ergattern für die Klosterpforte. Fast wären sie entkommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer und Teamer!

Elena Loos & Dominic Hain



Die Kitchen-Queens

Konfizeit & Konfirmation 2017/18

Ein Bericht aus Elternsicht

Die Konfirmandenzeit ... kaum begonnen und nun schon wieder rum ...

Es ist für uns nicht die erste Konfi-Zeit, die wir miterleben durften – verbunden mit vielen Erwartungen und auch etwas Angst (mal wieder lernen und am Schluss eine Prüfung). Aber nicht so wie zu unseren Zeiten als wir dann angemeldet wurden... Nein, diese Zeiten haben sich sehr geändert. Heute werden die Jugendlichen selber dazu aufgerufen den ersten Schritt zu gehen. Dieses ist eine große und wertvolle Entscheidung. Nicht nur für unsere Kids... Nein, auch für uns Eltern. Wir können sagen, dass in der gesamten Zeit niemals ein Vorwurf kam wie: „Ihr habt mich ja da angemeldet, oder ähnliches.“ Es gab aber auch keinen Grund zu so einer Aussage. Die Konfirmandenzeit hat sich sehr ins Positive geändert. Es gibt von allen Seiten viel Unterstützung und die Konfi-Paten sind fester Begleiter während der ganzen Zeit geworden.

Die Freizeiten (erstes Kennenlernen) und die große Freizeit in Bayern (auf dem

CVJM-Hof Magnetsried) waren eine großartige Erfahrung. Über die Freizeit in Bayern können wir auch einen kleinen Teil erzählen – wir durften diese als Küchenteam mit begleiten.

Vorab ein Wort: Es ist unglaublich, welche Mengen an Nahrungsmitteln in diese, ja noch kleinen, Menschen passen. Mengen wie für eine riesen Gruppe 100-köpfiger Raupen werden im Handumdrehen vertilgt. Ist aber auch sehr schön zu sehen, wie sich junge Menschen freuen, wenn es nach getaner Arbeit oder in einer Pause etwas zur Stärkung gibt.

Die Tage beginnen mit einem Wecken der einzelnen Zimmer. Nicht etwa mit einem Gong, wie zu alten Zeiten... Nein, ein Anspielen von bekannten und beliebten Musikstücken der Charts. Jegliche Arten von Gegenwehr, wie sonst zu Hause, konnte nicht vernommen werden. Vielleicht auch, weil unsere Unterkünfte nicht direkt im Zugriff der einzelnen Zimmer waren. Somit kann

auch nicht über Streitigkeiten berichtet werden. Entweder, weil es keine gab oder weil wir sie nicht hören konnten. In der Zusammenfassung kann aber nur über große Zufriedenheit und gutem Teamgeist berichtet werden. Die Freizeiten dienen wirklich dazu aus allen eine

tolle Gruppe zu machen, eine Truppe, die durch Dick und Dünn geht.

Im Handumdrehen vergehen die Wochen, und aus den anfänglich kleinen Konfis sind richtige Konfirmandinnen und Konfirmanden geworden. Das Wissen wurde weiter gefestigt und die Konfirmation rückte immer näher. Es kommen die ersten Aussagen auf: „Ich werde auch Konfi-Pate, wenn ich konfirmiert bin“.

Spätestens nach dem Kennenlernwochenende der folgenden Konfis (Konfirmation im Jahr 2019) im Kloster Möllenbeck wurde klar, dass ein weiteres Einbringen in die Kirchengemeinde von vielen angestrebt wird. Diese Endwicklung zeigt deutlich wie viel Mühe und Arbeit in die Jugendbetreuung gesteckt wird und wurde.

Die Prüfungen waren ohne großen Stress zu meistern – so zumindest kam es uns so vor. Auf die Frage: „Waren die Prüfungen sehr schwierig?“ kam nur die Antworten: „Nein wir waren ja gut vorbereitet!“

Eine Zeit mit vielen Fragezeichen am Anfang neigt sich dem Ende zu. Die Prüfungen sind erledigt und das große Ereignis kommt immer näher. Der Stress hält sich weiter im Rahmen. Auch hier zeigt sich das gute Miteinander. Die Konfirmandinnen und die Konfirmanden und das große Team dahinter sind eine zusammengehörende Truppe, eine die auch diese Vorbereitungen gemeinsam angegangen und bewältigt haben. Der

Beichtgottesdienst, der gemeinsam gearbeitet wurde, war ein schöner Abend und zeigte immer weiter den Zusammenhalt.

Nun war er da... Der große Tag der Konfirmation...

Die Kirche voller Menschen und die Konfirmandinnen und Konfirmanden in den ersten Reihen. Nichts mehr zu sehen von den kleinen Menschen der ersten Tage! Nein, nun in schönen Kleidern und Anzügen, wie auf dem Weg in ein weiteres neues Abenteuer.

Die Konfirmation ist eingebettet in einen schön gestalteten Gottesdienst. Auch hier wird durch die Aussagen der Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder befestigt, dass ein weiteres Einbringen in die Kirchengemeinde von vielen angestrebt wird.

Es ist schön zu sehen, dass die Kirchengemeinde der Samtgemeinde Bad Eilsen durch die hervorragende Jugendarbeit immer weitere Beliebtheit und Zuwachs findet.

Die Konfis von gestern sind nun die Konfi-Paten von heute, bzw. möchten sich beteiligen beim TTT oder Check-In.

Wir werden sie weiter dabei begleiten!!

Thorsten Lange

Konfirmation vom 15.4.2018



Konfirmation vom 22.4.2018





Kirchencafés to go

Nienburg

So hieß das Ziel des Ausfluges am 18. April. Zunächst mussten sich die knapp 40 Reisenden aus den Reihen des Kirchcafés in Luhden und Bad Eilsen in Geduld üben. Denn der Bus kam staubbedingt verspätet. Dann ging es aber bei strahlendem Sonnenschein durch den Schaumburger Wald Richtung Nienburg. Erste Station war dort das Niedersächsische Polizeimuseum. Mir persönlich wurde in der sachkundigen Führung bewusst, in welch wunderbaren Umständen wir leben. Die Polizei - Dein Freund und Helfer. Dieser Satz ist erst in unserer Bundesrepublik Wirklichkeit geworden.



Ob preußisch korrekter Beamter oder Haarmanns Hackebeilchen, ob die gleichgeschaltete Polizei der NS-Zeit oder die Polizei-Isetta - jeder hat

sicherlich in seiner Erinnerung viele Bilder aus diesem Museumsbesuch mit genommen.

Im Anschluß ging es in das wenige Meter entfernt gelegene Cafe Lespresso. In diesem Cafe der Lebenshilfe bekommen Menschen eine Arbeitsmöglichkeit, die es auf dem ersten Arbeitsmarkt schwer haben. Die wunderbare Lage direkt an der sonnenbeschienenen Weser und die leckeren Torten sorgten für beste Stimmung. So gestärkt machten sich die Reisenden wieder auf die Rückfahrt und fragten nach dem nächsten Ausflugsziel.

An dieser Stelle kann ich die Frage beantworten: am 20. Juni startet der Bus um 11:00h Richtung Steinhude. Mit einem barrierefreien Schiff der Steinhuder Personenschiffahrt werden wir 2 Stunden eine kleine Kreuzfahrt auf dem Steinhuder Meer unternehmen. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen an Bord. Einen Zwischenstopp gibt es am Wilhelmstein und im Anschluss ist Zeit für einen Bummel an der Strandpromenade.

Ich freue mich bereits heute auf diesen besonderen Tag mit Ihnen!

Hendrik Blank



Der neue Gemeindekirchenrat

In einem festlichen Gottesdienst wurde der neue Gemeindekirchenrat am Sonntag Kantate, dem 29. April in sein Amt eingeführt. Zum festlichen Rahmen trug auch der gemischte Chor unter der bewährten Leitung von Ulli Köhler bei.

Ja, mit Gottes Hilfe - so antworteten unsere neuen Gemeindekirchenrätinnen/räte auf die Verpflichtungsfrage und bekundeten so ihre Bereitschaft in den kommenden sechs Jahren Verantwortung für die Leitung unserer Gemeinde zu übernehmen.

Mitglieder im Gemeindekirchenrat sind: **Lea Beckmann, Armin Blümel, Ditmar Everding, Connie Everding, Carla Gramkow, Andrea Grünwald, Dirk Hasse, Heidrun Meisel, Marion Prasuhn, Katja Schimmelpfennig, Jan-Niklas Schmidt, Petra Schröder, Michael Sobbe, Marina Tecklenburg und Nicole Witte.**

In seiner konstituierenden Sitzung wählt der Gemeindekirchenrat dann am 17. Mai aus seiner Mitte den künftigen Kirchenvorstand.

Große Herausforderungen und Chancen warten auf unsere Gemeinde und ich freue mich bereits heute auf die Zusammenarbeit im „Weinberg des HERRN“!

Von Herzen aber auch ein großes Dankeschön an die ausgeschiedenen Gemeindekirchenrätinnen/räte: **Helga Drinkuth, Bernd Gliese, Angelika Hirt, Bernd Schönmann, Manfred Schramke und Lars Henning Schröder.** Teilweise über mehrere Wahlperioden haben diese sich mit viel Engagement und Herzblut für unsere Gemeinde eingesetzt. An alle Mitglieder des scheidenden Gemeindekirchenrates mein aufrichtiger Dank für das harmonische und konstruktive Miteinander. Das war eine gute Zeit und hat mit dazu beigetragen, dass ich mich in dieser Gemeinde rasch zuhause fühlen konnte.

Hendrik Blank

JUNI 2018

- So 03.06. 10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Ruth Everding – Christuskirche **Bad Eilsen**
- So 10.06. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Hendrik Blank – Christuskirche **Bad Eilsen**
- 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Felix Nagel – St. Katharinen Kirchenzentrum **Luhden**
- So 17.06. 10 Uhr Gottesdienst – mit Brunch for families
Pastor Felix Nagel – Christuskirche **Bad Eilsen**
- So 24.06. 10 Uhr Gottesdienst – mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes
Pastor Hendrik Blank & Pastor Felix Nagel – Christuskirche **Bad Eilsen**
- 18 Uhr Nachtleuchten
Nachtleuchtenteam – in der **Waldkirche**



JULI 2018

- So 01.07. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Hendrik Blank & Prädikantin Ruth Everding – Christuskirche **Bad Eilsen**
- 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Felix Nagel – St. Katharinen Kirchenzentrum **Luhden**
- So 08.07. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Hendrik Blank – Christuskirche **Bad Eilsen**
- So 15.07. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Hendrik Blank – Christuskirche **Bad Eilsen**

AUGUST 2018

- So 22.07. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor i.R. Heribert Duscha – Christuskirche **Bad Eilsen**
- So 29.07. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Felix Nagel – Christuskirche **Bad Eilsen**

- So 05.08. 10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Ruth Everding – Christuskirche **Bad Eilsen**
- 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Felix Nagel – St. Katharinen Kirchenzentrum **Luhden**
- Sa 11.08. 9 Uhr Einschulungsgottesdienst
Pastor Felix Nagel – Christuskirche **Bad Eilsen**
- So 12.08. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Felix Nagel – Christuskirche **Bad Eilsen**
- 18 Uhr Nachtleuchten
Nachtleuchtenteam – St. Katharinen Kirchenzentrum **Luhden**
- So 19.08. 10 Uhr Gottesdienst
Pastor Felix Nagel – Christuskirche **Bad Eilsen**
- So 26.08. 15 Uhr Gottesdienst – im Kurpark an der Musikmuschel
Pastor Hendrik Blank & Gospelchor im **Kurpark**





Schlosspark Pulsnitz

Pfefferkuchen und Bibelland

Der offene Hauskreis unterwegs

Im Herbst bekam ich einen kleinen Flyer vom Bibelland Pulsnitz - Oberlichtenau und dachte: „Das müssen wir uns mal anschauen.“ So buchte ich vom 22.-26. April das kleine Freizeithaus für Selbstversorger. Der Offene Hauskreis war gleich begeistert und unsere Kleingruppe von 11 Personen machte sich auf den Weg.



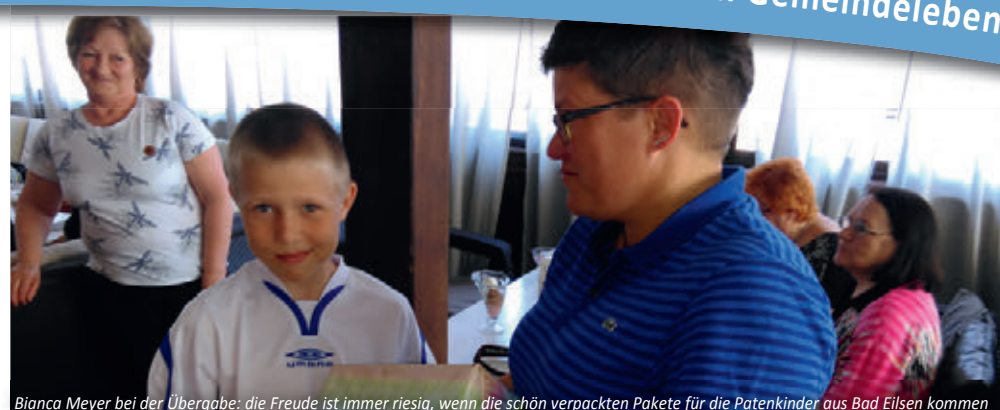
Gradierwerk



Liederweg singen

Auf der Hinfahrt hatten wir eine sehr interessante Führung im Gradierwerk von Bad Salzelmen und die Gelegenheit den kleinen Frühjahrs Kunsthandwerker Markt zu besuchen. In dem kleinen Freizeitheim des Bibellandes hatten wir eine tolle Gemeinschaft und sehr viel Spaß (ich habe selten so viel gelacht). Wir wanderten auf den 413 m hohen Keulenberg und oben angekommen gab es ein kleines Picknick und wurde zur Gitarrenbegleitung gesungen. Auf dem Liederweg im Oberlichtenau konnten wir testen ob wir noch fit sind im Singen von Kinder- und Volksliedern. Auch die Führung im Bibelland wird uns allen in sehr guter Erinnerung bleiben. Frau Fischer führte uns locker und informativ durch das Außengelände und die Ausstellung in der Scheune. „Das wusste ich noch gar nicht“, sagten gleich mehrere von uns. Ausflüge nach Kamenz, in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz und nach Bautzen rundeten das Programm ab. Das waren ein paar wundervolle Tage für uns alle!

Ruth Everding



Bianca Meyer bei der Übergabe: die Freude ist immer riesig, wenn die schön verpackten Pakete für die Patenkinder aus Bad Eilsen kommen

BELARUS

Sehr früh machten wir uns diesmal auf die Fahrt Richtung Osten. 4:00h war es als Christel und Günther Bergmann, Bianca und Reinhard Meier und ich am 2. Mai in ein Land starteten das V. Akudowitsch einmal als „aus der Zeit gefallen“ bezeichnete: Weißrussland. Die letzte Diktatur Europas und zugleich ein Land, das von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl schwer betroffen war und ist.

Die Arbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl“ unterstützt daher im nunmehr 26. Jahr Menschen und Projekte in der Gegend von Gomel.

Zuerst stand ein Treffen mit den aus Deutschland unterstützten Patenkindern in Mosyr und am folgenden Tag im Ort Recyca an. Über 100 Päckchen hatten fleißige Hände gepackt – leuchtende Kinderaugen waren Belohnung genug.

In Gomel gab es ein Treffen mit verschiedenen Familien. Infolge der anhaltenden Verstrahlung des Landes kommt es zu einer signifikanten Häufung von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Mich hat es sehr bewegt mit welcher Haltung und zugleich

Lebensfreude Eltern und Kinder dieses Schicksal meistern. Sehr willkommen sind da westliche Medikamente die wir im Gepäck hatten. Auch der Gegenbesuch der Patenkinder in unserer Gemeinde ab Ende Mai war natürlich ein Thema.

Weiter ging es nach Swonez und einem Treffen mit Vertretern des Vereins „Hope to the children“ die sich vor Ort um die Familien kümmern und Hilfestellung geben. Am letzten Tag besuchten wir noch die von uns unterstützten Einrichtungen: den Kindergarten, die Grundschule und die Krankenstation. Mit einer Übernachtung in Polen ging es dann wieder zurück. In einem waren wir uns einig: anstrengend war es, manchmal traurig aber zugleich auch bewegend. Denn unser Besuch bedeutete vielen Menschen sehr viel. Nämlich die Vergewissung das sie und ihr Schicksal nicht vergessen sind. Dafür lohnt es sich auch im nächsten Jahr wieder um 4:00h aufzustehen!

Hendrik Blank

**Spenden zur Unterstützung der Tschernobylarbeit sind herzlich willkommen:
DE 56 2555 1480 0341 8476 55**



Meine Brüder und Schwestern aus Afrika

Flüchtlinge in der Gemeinde – mal hinter die Kulissen geschaut

Ein junger Mann aus Guinea hat neulich zu mir gesagt: „Wenn Du als Besucher in mein Dorf kommen würdest, dann würden wir Dich begrüßen wie ein Familienmitglied. Wir würden dich einladen bei uns zu wohnen, wir würden Dir ein schönes Mahl zubereiten und würden alles mit Dir teilen was wir haben.“

Und weiter sagte er: „Als ich nach Deutschland kam, dachte ich, man würde mich genauso empfangen.“ Die Realität war aber eine Andere. Jetzt könnte man natürlich sagen, die haben aber auch Vorstellungen die Afrikaner. Warum sollten wir das denn tun? Wir haben sie ja schließlich nicht mal eingeladen. Im Gegenteil, wir sind verunsichert, wenn plötzlich Besuch vor der Tür

steht. Wir sind nicht vorbereitet und zum Teilen sind wir auch nicht aufgelegt. Man meldet sich schließlich vorher an, bevor man sich auf den Weg macht. Und genau das ist es was ich ihnen erzählen möchte. Warum sich so viele junge Menschen aus Afrika zu uns auf den Weg machen. Die Geschichten dahinter sind so individuell wie die Menschen selber, aber doch sind sie ganz ähnlich. Wenn man sie kennt, dann kann man es vielleicht ein bisschen verstehen, warum sie zu uns kommen und was sie von uns erwarten. Die meisten Afrikaner, die bei uns in Bad Eilsen und Umgebung zu Besuch sind, kommen aus Guinea, Mali, Elfenbeinküste oder dem Sudan. Es sind sehr oft junge Männer,

weniger Frauen, im Alter zwischen 17 und 25 Jahren. Warum ist das so? Das hat etwas mit der Kultur und der Lebensweise dort zu tun. Sicher kennen Sie noch die alten Geschichten von Sklaven und Sklavenhändlern. Die sind lange vergessen, glauben Sie? Nein ganz und gar nicht. Sie sind so aktuell wie früher. Kinder im Alter von 10-17 Jahren werden auch heute noch gezwungen auf Plantagen zu arbeiten oder gar in den Krieg zu ziehen. Ein gesunder Junge kostet nicht mal 300,-€ Es gibt jede Menge kriegerische Verbrechen aus Habgier und Opportunismus. Den wichtigsten Schutz davor bietet die Familie mit ihrem Oberhaupt. Nun ist es leider immer noch so, dass man in Afrika keine umfassende medizinische Versorgung hat und Menschen sterben an Krankheiten oder Unfällen. Viele dieser jungen Männer haben mir erzählt, dass ihr Vater bei einem Verkehrsunfall starb, an einer Infektion oder bei kriegerischen Überfällen ermordet wurde. Ist nun das Familienoberhaupt nicht mehr da, um seine Familie zu versorgen und zu beschützen, werden die Frauen meist mit einem Onkel verheiratet und die Töchter dürfen bleiben. Die Jungen aber werden aus dem Dorf geschickt und sind auf sich gestellt. So sind sie leichte Beute für Menschenhändler. Die andere Möglichkeit ist, in die Hauptstadt nach Conakry, Bamako oder Yamoussoukro zu gehen und sich den Straßen Gangs an zu schließen. Früher blieb

den Menschen nichts anderes als sich ihrem Schicksal zu ergeben. Doch heute haben wir die Möglichkeiten der modernen Welt mit Handy und Internet. Die jungen Menschen sehen ihre Überlebenschance in Europa und das kann man ihnen doch auch nicht verübeln. Die Welt ist vernetzt und man kann von Afrika nach Europa schauen und umgekehrt. „We are all african“ singt Shakira in ihrem Song.

Ich bin überzeugt, wenn wir die Geschichten dieser jungen Menschen kennen, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben sollten, dann können wir uns nicht mehr abwenden. Öffnen Sie die Tür und schauen Sie, wer dazu Besuch kommt. Es lohnt sich. Ich möchte ihnen diese Geschichten erzählen. Wir werden nicht verhindern können, dass viele der jungen Menschen zurück geschickt werden in ihr Heimatland. Aber, indem wir ihre Geschichten kennen, hinterlassen sie Spuren und werden so ein Teil unserer Geschichte. So können wir eine Verbindung schaffen und sie in unseren Herzen bewahren. „We are all african“

Kirsten Lemke

Da die jungen Leute aus Afrika alle Wege mit Fahrrädern machen, suchen wir dringend ein oder zwei freundliche Menschen, die Zeit und Lust haben, diese meist gespendeten und nicht mehr neuen Fahrräder mit den Jungs zu reparieren. Wer Interesse hat kann sich gerne im Kirchenbüro melden. Ich stehe gerne beratend zur Seite.

Neues von



Die Organisation liegt nun in den Händen der Kirchengemeinde

Die Synode hat sich im letzten Herbst für eine Verlängerung des Projektes „Tür an Tür“ um zwei Jahre ausgesprochen - allerdings mit organisatorischen Veränderungen. Das bedeutet für Bad Eilsen, dass meine Präsenzzeiten in der Bibliothek entfallen und ich nicht mehr die erste Ansprechperson bin, aber „Tür an Tür“ läuft weiter: Ab Mai 2018 gibt es zwei neue ehrenamtliche Ansprechpartner, die Ihre Anfragen und Anliegen gern entgegen nehmen. Es freut mich sehr, dass aus dem ehrenamtlichen Team von „Tür an Tür“ Frau Irene Wallbaum und Herr Gerhard Hasse sich für dieses Amt bereit erklärt haben. Ich werde koordinierende Aufgaben für Besuchsdienstkreise in neuen Kirchengemeinden übernehmen.

Fünf Jahre durfte ich als Koordinatorin des Nachbarschaftsprojektes in Ihrer Gemeinde tätig sein. Das war für mich eine sehr wertvolle und bereichernde Zeit. Ich war immer gern in Bad Eilsen und habe die Begegnungen und Gespräche sehr genossen. Vielen Dank

für Ihr Vertrauen und die Zeit, die Sie mir geschenkt haben. Ich bleibe der Gemeinde und dem Projekt verbunden, auch wenn ich mich auf die neuen Herausforderungen freue. Mein großer Wunsch wäre, dass Sie weiterhin „Tür an Tür“ unterstützen und in Anspruch nehmen, entweder durch Ihr ehrenamtliches Engagement oder durch Anfragen zur Unterstützung, die Sie sich wünschen. Seien Sie bei der Neuauflage einfach dabei, Sie sind herzlich willkommen!



Ulrike van Gemmern

Frau Irene Wallbaum, Tel: 05722- 8901094
Herr Gerhard Hasse,
 Tel: 05722-8228, mobil 0178-8822823
 E-Mail: gerhard.hasse-agrar@gmx.de



Teamer in der Therme

Frostig, fleißig, fröhlich – waren die „Forstarbeiten“ auf dem Friedhof Luhden



Kaffee im Kirchhof



Schwester Carla, Patientin Nadine, Dr. Nagel und Prof. Hain beim Nachtleuchten... (es ist alles nochmal gut gegangen ☺)

Sie haben auch ein tolles Foto bei den Gemeindeaktionen gemacht? Wir können es nicht garantieren, aber wenn wir Platz haben, veröffentlichen wir es gerne hier im Gemeindebrief oder auf Facebook (Einverständnis der abgebildeten Personen vorausgesetzt!)

Rasenflächen

Der Rasenmäher ist auf dem Luhdener Friedhof bereits wieder in Aktion. Denken Sie bitte daran, dass auf Rasengräbern (auch bei Urnengrabstellen unter dem Baum) auf Gedenksteinen und Rasenflächen keinerlei Blumen- oder Grabschuck steht. Für Schäden am Grabschmuck oder Grabplatte, die durch Mäharbeiten entstehen können, haftet die Friedhofsverwaltung nach §14 der Friedhofsordnung nicht.

Gefällte Birken

Durch den Sturm „Friederike“ ist deutlich geworden, dass einige Birken im Eingangsbereich des Friedhofs abgängig waren. Nach Absprachen mit Kommune und Friedhofsausschuss wurde beschlossen, vier Birken zu entfernen. Tausend Dank an Stephan Olms der die Bäume bei eisigem Wetter ehrenamtlich gefällt hat (Fotoseite)! Der freigewordene Raum wird in den nächsten Wochen in Parkplatzflächen umgewandelt. Für den unordentlichen Anblick in der Übergangsphase bittet die Friedhofsverwaltung um Verständnis.

Nach dem langer Winter blüht es überall



Beispiel Rasengräber

Reihenrasengräber

Ab sofort sind Reihenrasengräber im vorderen Bereich des Friedhofes nutzbar. Entgegen der Rasengräber im oberen Teil des Friedhofs, sind diese Grabstellen für aufrecht stehende Grabsteine bestimmt. Auskünfte hierzu erteilt die Friedhofsverwaltung unter 0 57 22 / 8 43 07.

Müllentsorgung

Es wird nochmals darum gebeten, auf dem Kompost des Friedhofes keinen Restmüll zu entsorgen. Kunststoffe sind in den dafür vorgesehenen Behälter zu werfen oder besser: mit nach Hause zu nehmen.

Das lästige Unkraut

Der Luhdener Friedhof ist eine kleine Naturschönheit und soll es auch bleiben. Wegen der Hanglage und dem Zugang zum öffentlichen Abwassersystem ist es nach § 17 PflSchG für Friedhöfe per Gesetz verboten, Herbizide (Pflanzenschutzmittel) auf den Wegen auszubringen. Wir bitten darum verkrautete Stellen in Spitzenzeiten des Wachstums mit Geduld zu ertragen. Wir tun unser Bestes Grünarbeiten so schnell wie möglich zu erledigen.

Anja Hillmann



Jeder hat 2 Konfi-Paten an seiner Seite

kooperativer Konfi-Kurs

Der neue Konfi-Kurs im Jahrgang 2018/19 ist gut gestartet. Dieses Mal gibt es eine Besonderheit. Wegen der geringen Anzahl von Konfis haben die Kirchenvorstände nach Rücksprache mit Diakon Ingmar Everding, Pastor Felix Nagel, den Konfis und ihren Eltern entschieden, in diesem Jahrgang einen gemeinsamen kooperativen Konfikurs zu machen: 18 Konfis aus Bad Eilsen, Engern, Luhden und Steinbergen treffen also – kooperativ-konkret – **gemeinsam alle 14 Tage Donnerstags im Gemeindehaus Bad Eilsen**. Zwei Bullitaxis entlasten die Eltern und fahren die Konfis aus Engern und Steinbergen über den Berg. Wir haben viel Freude und beste Unterstützung durch viele Konfipaten.

Ingmar Everding & Felix Nagel

dienstags, 10 bis 11.30 Uhr
Kirchenzentrum Luhden



Neues aus der Krabbelgruppe Luhden

Jeden Dienstagmorgen trifft sich eine bunte Kinderschar in Begleitung von Mama, Papa, Oma, Opa, ...

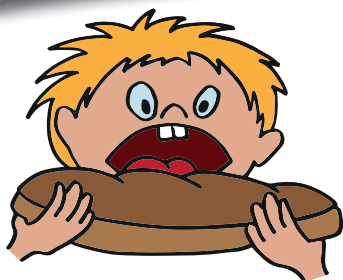
Die Kids singen und spielen und für Erwachsene ist es eine willkommene Gelegenheit für nette Gespräche und eine ruhige Tasse Tee mitten im Trubel der Woche. Wobei... trübelig und lebendig geht es auch in der Krabbelgruppe zu. Da ist Leben im Haus. Wie schön!

Wir sind froh und dankbar, dass Tatjana Platz seit Anfang des Jahres die Krabbelgruppe anleitet. Sie ist Mitglied der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Bad Eilsen. Vielen Dank, dass du unsere Arbeit unterstützt. Das ist ein schönes Zeichen der Freundschaft unserer Gemeinden!

Neue Kinder sind jederzeit willkommen!

Felix Nagel

dienstags, 10 bis 11.30 Uhr
Kirchenzentrum Luhden



Brunch for families

Gemeinsam werden wir einen schönen Vormittag erleben. Wir würden uns freuen, wenn deine Geschwister, Eltern oder Großeltern dich begleiten. Alle sind willkommen. Du kannst aber auch ohne Begleitung kommen.

Um 10:00 Uhr beginnen wir in der Kirche von Bad Eilsen mit einem Gottesdienst für alle Generationen. Anschließend wird es einen großen Brunch auf dem Kirchplatz geben (... bei Regen im Gemeindehaus) und viele lustige Spieleaktionen.

Für Kindern erbitten wir 2€ für das Frühstück. Erwachsene zahlen nichts!

Möchtest Du dabei sein?

Dann melde dich bitte bis zum 14.06. an:

Telefon: 03212 1388039

Whats App: 0157 535 22 974

Mail: brunch@evkirche-eilsen.de

Bitte sage uns bei der Anmeldung deinen Namen und dein Alter.

Wir freuen uns auf dich!

**Der TTT, Pastor coll. Felix Nagel
& Diakon Ingmar Everding**

**17.06.2018, 10 – 13 Uhr
Christuskirche in Bad Eilsen**

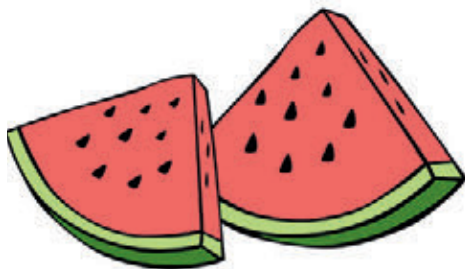


Herzliche Einladung

Eingeladen sind alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis zum mittleren Grundschulalter (+/-), die gern zum Kindergottesdienst gehen oder neu einsteigen wollen. Ihr dürft gern Erwachsene, Geschwister und Freunde mitbringen – sie können sich im Erwachsenen-Café stärken und bei Aktionen mitmachen. Es gibt Kuchen und Wassermelone satt. Wir werden zusammen singen, basteln, eine Geschichte von Jesus hören und viel Spaß haben!

Anmeldung bitte bis zum 15.8. unter 0 57 22 / 8 42 54 oder f.nagel@lksl.de

Felix Nagel, Jacqueline Jenz & Co



**Sa, 18.08.18, 15 – 18 Uhr
Kirchenzentrum Luhden**

Wir danken herzlich den Unterstützern des Gemeindebriefes:

Anja Hain Grafik + Design, anjahain-design.de, 0151 / 70 40 15 77

Bahr Modultechnik GmbH Luhden 05722/9933-0

Bau- u. Möbeltischlerei Stephan Nickelsdorf Luhden 0 57 22 / 8 55 92

Busch Bestattungen Inh. Hendrik Busch, Bad Eilsen, 0 57 22 / 37 24

EDEKA Bolinger Bahnhofstraße 16, Bad Eilsen, 0 57 22 / 9 05 00 55

Fahrschule Everding & Sohn GbR Ruth & Ditmar 0170 / 99 12 555

Hotel Landhaus Lahmann Fam. Schönemann, Harrlallee 3, 0 57 22 / 83 33

Insinger & Rinne Kranken- und Altenpflegedienst/Tagespflege, 0 57 22 / 8 18 70

Julianen Apotheke Eilsen 0 57 22 / 8 41 35

Lothar Bütke Elektromeister Bad Eilsen Tel. 0 57 22 / 8 58 98

Nerge Bestattungen Inh. Andreas Vogt, Obernkirchen 0 57 24 / 16 11

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 0 57 22 / 8 11 47

Praxis für Zahnheilkunde, Volkhard Simoneit Bad Eilsen 0 57 22 / 8 55 10

Renate & Hanno Teuber Beerenweg 9, 32457 Porta Westfalica

TT-KFZ Service Warbersche Straße 332, Bückeburg 0 57 22 / 2 52 40

Volksbank in Schaumburg eG

Zahnarztpraxis Kern, Bahnhofstraße 10, Bad Eilsen

Sie möchten den Gemeindebrief auch gerne unterstützen?
Weitere Information erhalten Sie im Kirchenbüro und unter 05722/84307.

Kirchencafé Luhden

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Luhden. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 15:30 - 17 Uhr zum Austauschen, Andacht halten, singen, Kaffee und Kuchen genießen.

Nächste Termine:

04.06. | 02.07. | 06.08.



Offenes Singen

Singen macht glücklich, davon sind wir fest überzeugt. Am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Singen in der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen.

Nächste Termine:

5.6. | 3.7. | 7.8.



Termine Offener Hauskreise

Herzliche Einladung zum offenen Hauskreis in dem Rückraum der Christuskirche.

Nächste Termine:

13.06. | 27.06. | 11.07. | 25.07.



Fröhliches Kirchencafé und Geburtstagskaffee

Fröhliche Einladung zum Kirchencafé im Gemeindehaus Bad Eilsen.

Wir treffen uns jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr.

Nächste Termine:

06.06. | 20.06. | 01.08. | 15.08.

Geburtstagskaffee: 06.06.



Bibel - Glaube - Leben

Der Bibelkreis trifft sich in der Bibliothek des Gemeindehauses Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr.

Nächste Termine:

07.06. | 21.06. | 05.07.

19.07. | 02.08. | 30.08.



„In Kinderlein kommet...“

zum Kindergottesdienst KIGULU in Luhden. Sonntags, 14-tägig, 10-11.30 Uhr

Nächste Termine:

6.5 | 20.5. | 3.6.

Sa, 16.6. 18 Uhr KiGoLu übernachtet (Kirche Luhden)

17.6. 10 Uhr Brunch for families (Kirche Bad Eilsen)

Sa, 18.8. 15 – 18 Uhr Sommerfest

„KiGoLu & friends“ (mit Erwachsenen-Café)



Termine in Steinbergen

Familiengottesdienst und Backfest

Herzliche Einladung am

Sonntag, 27. Mai 2018 um 11 Uhr

am Backhaus Steinbergen (Lindenstraße)

Ein Open-Air Gottesdienst am besonderen Ort der Kirchengemeinden Steinbergen und Bad Eilsen in Kooperation mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein e.V. Steinbergen

Kinder-Nachmittag

Singen, eine Geschichte erleben, Basteln, Spielen, Stärken

jeweils freitags,

am 15. Juni und 17. August

15:00 – 17:00 Uhr

im Gemeindehaus Steinbergen mit Stephan Strottmann und Team

Sommerkirche

Während der Sommermonate laden wir zu Gottesdiensten zu besonderen Zeiten und mit besonderen Anlässen oder thematischen Ausrichtungen ein:

• **24. Juni um 18:00 Uhr**

Abendgottesdienst vor / in der Kirche.

• **2. Juli um 10:00 Uhr**

Gottesdienst zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Buchholz (Floriansweg 1). Im Anschluss wird ein Katerfrühstück angeboten.

• **19. August um 18:00 Uhr**

Abendgottesdienst am / im Gemeindehaus Engern (Schulweg 9).

Nutzen Sie die Gelegenheit, Kirche einmal anders zu erleben!



Montag:

**Kirchencafé
Luhden**15.30 – 17 Uhr
1. Montag i. MonatKirchenzentrum Luhden
☎ *Gemeindebüro* 0 57 22 / 8 43 07**Gemischter Chor**

19.30 Uhr

Gemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Frau Wischnat:* 0 57 22 / 8 14 12**Gospelchor**

20.00 Uhr

Kirchenzentrum Luhden
☎ *Fam. Everding:* 0 57 22 / 8 11 47

Dienstag:

Krabbelgruppe

10 – 11.30 Uhr

Kirchenzentrum Luhden
☎ *Felix Nagel* (0 57 22) 8 42 54

Mittwoch:

**fröhliches
Kirchencafé**15.00 Uhr
1. + 3. MittwochGemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Gemeindebüro* 0 57 22 / 8 43 07**Teamer Turm Treff**

18 – 20 Uhr

Kirchturm Bad Eilsen
☎ *Ingmar Everding:* 0 57 22 / 7 18 97 73**Offener Hauskreis**19.30 Uhr
14-tägigTreffpunkte zu erfahren bei
☎ *Fam. Everding* 0 57 22 / 8 11 47

Donnerstag:

Bibel- Glaube- Leben19.30 Uhr
14- tägigGemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Gemeindebüro* 0 57 22 / 8 43 07**Kirchen-Band/
Technik-Crew**18.30 – 20 Uhr
14-tägigGemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Ingmar Everding:* 0 57 22 / 7 18 97 73

Freitag:

**Posaunenchor**

19.30 Uhr

Gemeindehaus Bad Eilsen
☎ *Fam. Schramke* 0 57 22 / 8 44 52

Sonntag:

**Kindergottesdienst**10.00 – 11.30 Uhr
14-tägigKirchenzentrum Luhden
☎ *Gemeindebüro* 0 57 22 / 8 43 07**Indiaca- Sport**

17.00 – 19.00 Uhr

Sporthalle Heeßen
☎ *Ingmar Everding:* 0 57 22 / 7 18 97 73**Kirchenbüro**Anja Hillmann, Katrin Dütsch
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de**Öffnungszeiten**Montag: 9–11 Uhr 15–17 Uhr
Dienstag: – 15–17 Uhr
Donnerstag: 9–11 Uhr –
Freitag: 9–11 Uhr –**Homepage**

www.evkirche-eilsen.de

Pfarrstelle IPastor Hendrik Blank
Friedrichstr. 3
31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 91 41 68
eMail: h.blank@lksl.de**Pfarrstelle II**Pastor coll. Felix Nagel
Lindenbrink 17
31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 8 42 54
eMail: f.nagel@lksl.de**Pastor für die Kitas**Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de**Ev. Kindertagesstätte Sinai**Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12
31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de**Ev. Kindertagesstätte Emmaus**Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a
31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de**Diakon der Kirchengemeinde**Ingmar Everding
Tel: (0 57 22) 7 18 97 73
eMail: i.everding@evkirche-eilsen.de**Telefonseelsorge**

(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefonkostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333**Diakonisches Werk**der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00**Informationen zum
Friedhof Luhden**

Tel: (0 57 22) 8 43 07

Tür an TürFrau Irene Wallbaum
Tel: 0 57 22 - 8 90 10 94
Herr Gerhard Hasse
Tel: 0 57 22 - 82 28,
mobil 01 78 - 8 82 28 23
E-Mail: gerhard.hasse-agrar@gmx.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen**Redaktion:** Hendrik Blank, Felix Nagel, Anja Hillmann**Konto:** Sparkasse Schaumburg
IBAN: DE66 2555 1480 0341 2944 78
BIC: NOLADE21SHG
Stichwort: Gemeindebrief**Layout + Satz:** Anja Hain Grafik + Design, Luhden, anjahain-design.de**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß OesingenRedaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **31.07.2018**

www.blauer-engel.de/1214

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die nächsten Termine

- 02.06. 11 – 14 Uhr Sommerfest Kita Sinai**
Kita Sinai
- 06.06. 15 Uhr Geburtstagskaffee**
Gemeindehaus Bad Eilsen
- 17.06. 10 Uhr Brunch for Families**
Christuskirche Bad Eilsen
- 23.06.18 Konfitag für Konfis der Kirchengemeinde Bad Eilsen & Steinbergen**
ORT ???
- 24.06. 10 Uhr Einführung neuer Kirchenvorstand**
Christuskirche Bad Eilsen
- 16. – 30.07. Sommerfreizeit nach England**
- 18.08. 15 – 18 Uhr Sommerfest KiGoLu**
Kirchenzentrum Luhden
- 26.08. 15 Uhr Gottesdienst im Kurpark mit Gospelchor**
Musikmuschel im Kurpark
- 16.09. 11 Uhr Gottesdienst im Kurpark, anschließend Sommerfest**
Musikmuschel im Kurpark / Gemeindehaus
- 07. – 09.09. Zeltlager für Kinder**
Bösingfeld

PS: Vielleicht fragen Sie sich,
warum dieser Gemeindebrief mit so viel
Glamour daher kommt?
Nunja, wir wollten die 90. Ausgabe
einfach ein wenig feiern...

